



**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

# KONSUMIEREN WILL GELERNT SEIN

Das Bildungsangebot der Beratungsstelle Wuppertal

# TERMINANFRAGEN UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ZU DEN BILDUNGSANGEBOTEN:



## **Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.**

Beratungsstelle Wuppertal

Schloßbleiche 20

42103 Wuppertal

Telefon: (0202) 69 37 58 01

E-Mail: [wuppertal@verbraucherzentrale.nrw](mailto:wuppertal@verbraucherzentrale.nrw)

[www.verbraucherzentrale.nrw/wuppertal](http://www.verbraucherzentrale.nrw/wuppertal)



## **Bildungsangebote im Themenfeld Energie:**

Telefon: (0211) 3809 369

E-Mail: [energiebildung@verbraucherzentrale.nrw](mailto:energiebildung@verbraucherzentrale.nrw)

## **Bildungsangebote im Themenfeld Finanzen und Recht:**

Telefon: (0202) 69 37 58 01

E-Mail: [wuppertal@verbraucherzentrale.nrw](mailto:wuppertal@verbraucherzentrale.nrw)

## **Bildungsangebote im Themenfeld Lebensmittel und Ernährung:**

Telefon: (0211) 3809 121

E-Mail: [ernaehrung@verbraucherzentrale.nrw](mailto:ernaehrung@verbraucherzentrale.nrw)

## **Bildungsangebote im Themenfeld Umwelt:**

Telefon: (0202) 69 37 58 05

E-Mail: [wuppertal.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:wuppertal.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

## VORWORT

3

### BILDUNGSANGEBOTE IM THEMENFELD ENERGIE

7



...❖ Grundschule

8

...❖ Sekundarstufe I

8 – 10

ENERGIE

### BILDUNGSANGEBOTE IM THEMENFELD FINANZEN & RECHT

13



...❖ Sekundarstufe I

14– 17

...❖ Sekundarstufe II

14– 17

FINANZEN &  
RECHT

### BILDUNGSANGEBOTE IM THEMENFELD LEBENSMITTEL & ERNÄHRUNG

19



...❖ Pädagogische Fachkräfte und Multiplikatoren

20– 22

...❖ Schulen allgemein

23

...❖ Arbeitsmaterial

24

LEBENSMITTEL  
& ERNÄHRUNG

### BILDUNGSANGEBOTE IM THEMENFELD UMWELT

27



...❖ Kindertagesbetreuung

28

...❖ Grundschule

29– 30

...❖ Sekundarstufe I

30– 33

...❖ Sekundarstufe II

30– 33

UMWELT

## LINKS ZUR VERBRAUCHERBILDUNG

34

## KONSUMIEREN WILL GELERNT SEIN ...

... und dabei möchten wir Lernende und Lehrende mit unseren Bildungsangeboten zur Verbraucherbildung unterstützen.

Verbraucherbildung ist grundlegend, um für die Herausforderungen im Konsumalltag bereits als junger Mensch gestärkt zu sein. Sie ermöglicht Heranwachsenden auf der Grundlage ihrer Erfahrungswelt das eigene Konsumverhalten zu reflektieren, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und die ökonomischen, ökologischen und sozialen Folgen ihres Konsums für sich und auch andere abzuschätzen.

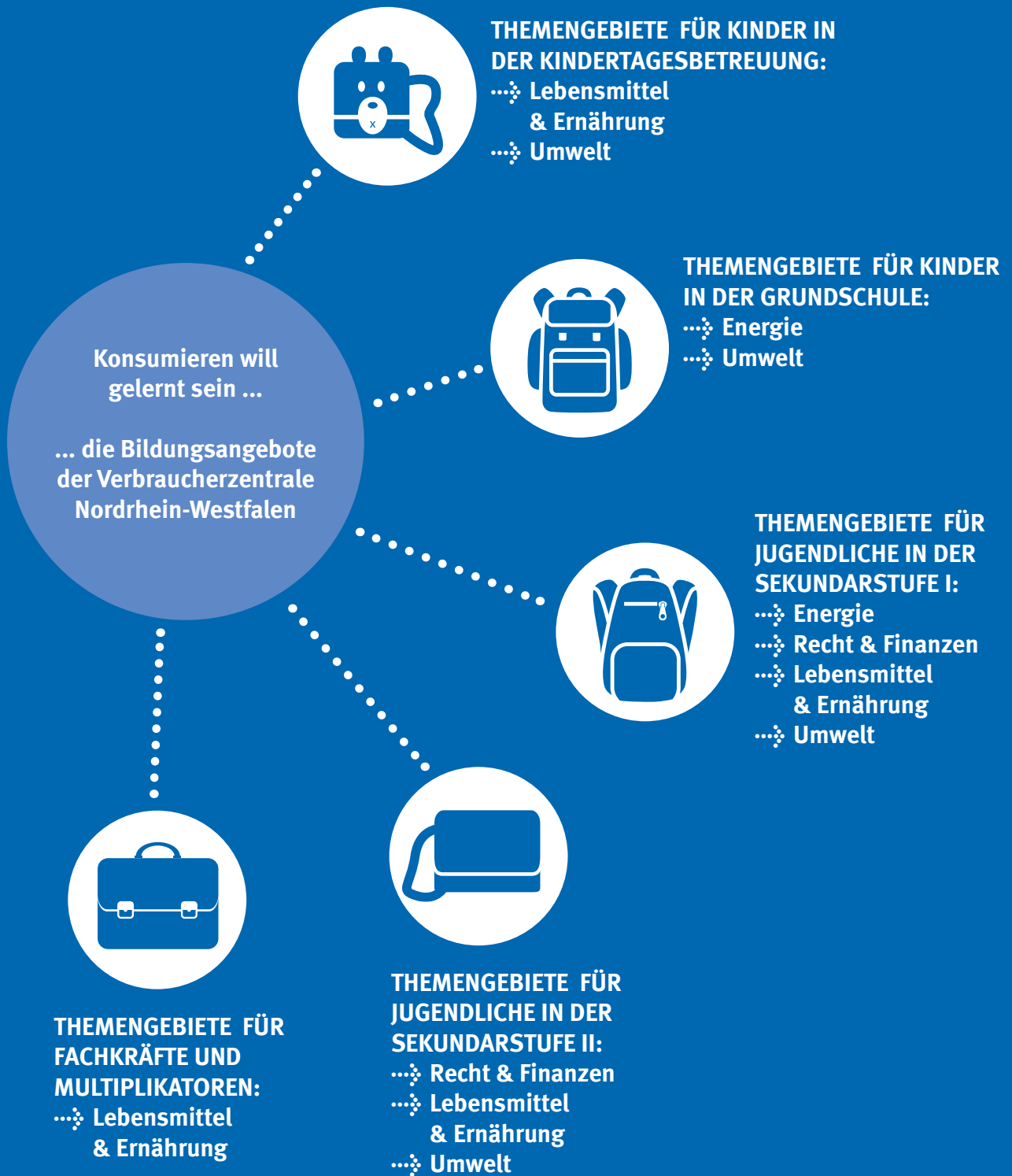
Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Alltagshandeln als Verbraucherin und Verbraucher. Dabei finden die jungen Menschen Antworten auf Fragen, mit denen sie ihre Konsumtätigkeiten aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und neue Handlungsspielräume nutzen können: Unter welchen Arbeitsbedingungen wurde mein Smartphone hergestellt? Inwiefern betrifft mich „Big Data“? Wie kann ich zum Energiesparen beitragen und zur Schonung der Ressourcen? Wie haushalte ich sinnvoll mit meinem Geld? Welche Inhaltsstoffe sind in meiner Nahrung und welche Auskunft gibt mir die Kennzeichnung dafür?

Als unabhängige Bildungspartnerin bieten wir Unterrichtsbesuche, Aktionen und Arbeitsmaterialien für Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sowie Fachtagungen und Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und andere Multiplikatoren in Bildungseinrichtungen an.

Unsere Angebote beinhalten die – regional unterschiedlichen – Themenfelder **Energie, Finanzen und Recht, Lebensmittel und Ernährung** sowie **Umwelt**. Sie greifen relevante Inhalte der **Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren für Kindertagesbetreuung und Primarstufe** sowie der **„Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule – in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW“** auf und stellen eine Ergänzung zum regulären Unterricht dar. Unsere Angebote orientieren sich an den Leitlinien der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Für weiterführende Informationen zu den Angeboten sowie Terminabsprachen nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf. Unsere Bildungsangebote werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Eine aktuelle Übersicht über bestehende Angebote finden Sie auch unter [www.verbraucherzentrale.nrw/bildung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/bildung) ●

# FÜR JEDEN DAS RICHTIGE THEMA – UNSERE ANGEBOTE IM ÜBERBLICK







## DAS BILDUNGSANGEBOT IM THEMENFELD ENERGIE

### Schwerpunktthemen: Energiesparen und Klimaschutz

Unsere Bildungsaktivitäten im Themenfeld Energie haben zum Ziel, Kinder und Jugendliche für ihren persönlichen Energieverbrauch zu sensibilisieren. Dabei werden nicht nur Inhalte vermittelt, sondern auch Begeisterung für technische Innovationen geweckt und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den knappen Energieressourcen motiviert.

Orientiert an den Leitlinien einer Bildung für nachhaltige Entwicklung lernen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Handlungsbereiche zu erkennen und die Folgen des eigenen Energieverbrauchs zu bewerten. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zur Reflexion des eigenen Verhaltens und zu entsprechendem Handeln zu befähigen. Besonders wird hierbei der Zusammenhang zwischen den eigenen Konsumententscheidungen durch Alltagshandlungen und globalen Klima- und Gesellschaftsveränderungen betont.

### Angebote für Grundschule und Sekundarstufe I

Unsere Bildungsangebote sind methodisch und inhaltlich auf verschiedene Altersgruppen und deren Lebensbereiche zugeschnitten. Kernzielgruppe sind derzeit Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 9.

Mit Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klasse erkunden wir zunächst den Bereich des Stromsparens, während Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse ihr eigenes Verhalten beim Duschen und Heizen hinterfragen. Mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 bis 9 erörtern wir Fragen der Energieeffizienz und das nicht nur in Bezug auf das Nutzerverhalten, sondern auch im Hinblick auf Kaufentscheidungen, an denen die Jugendlichen zunehmend beteiligt sind.

### Fächeranknüpfung

Die Angebote eignen sich besonders für eine Anknüpfung in den Natur- und Gesellschaftswissenschaften, insbesondere Physik, Biologie, Erdkunde, Geschichte, Politik, Religion und Ethik.

### Rahmenbedingungen

Die Bildungsangebote im Themenfeld Energie werden vor Ort, in der Schule, von unseren Bildungstrainerinnen und Bildungstrainern gemeinsam mit der Lehrkraft durchgeführt. Der Vorbereitungsaufwand für die Lehrkraft ist dabei sehr gering. Die benötigten Materialien werden von der Verbraucherzentrale NRW zur Verfügung gestellt.

Finanziert werden die Bildungsangebote im Themenfeld Energie aus Mitteln der Europäischen Union, des Landes NRW sowie projektbeteiligter Städte und Kreise. Sie sind daher für Schulen in Städten und Kreisen mit einer kommunal-kofinanzierten Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW kostenlos.

Die Bildungsangebote im Themenfeld Energie werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Eine aktuelle Übersicht über bestehende Angebote und deren Verfügbarkeit in Städten und Kreisen in NRW finden Sie unter

[www.verbraucherzentrale.nrw/energie-schule](http://www.verbraucherzentrale.nrw/energie-schule) ●





# ENERGIESPARDETEKTIVE GEBEN STROMSPARTIPPS

**THEMA:** Stromsparen

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 4 und 5



**ZEITBEDARF:** 3 mal 90 Minuten im Wochenabstand



**SONSTIGES:** Gruppentische, Projektionsfläche an der Wand oder Leinwand für Videos, CD-Spieler

**Welches Gerät ist der größte Stromfresser?** Wie benutzt man ein Strommessgerät? Muss der Backofen beim Pizzabacken vorheizen? Wie lässt sich Standby vermeiden? Und schaden wir eigentlich unserer Umwelt, wenn wir Strom unnütz verschwenden?

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Stromfresser und lernen einfache Spartipps kennen. Sie erfassen die Auswirkungen ihres Energieverbrauchs auf Umwelt und Klima und können auch andere vom Stromsparen überzeugen.

In den insgesamt drei Doppelstunden arbeiten die Schülerinnen und Schüler teils in Kleingruppen mit spannenden Materialien, wie Energiespar-Check, Strommessgerät und Lampenkoffer. Mithilfe eines Energie-Memorys erarbeiten sie sich praktische Stromspartipps für den Alltag. Beim Lampenquiz lernen sie spielerisch nützliches Wissen über Energiesparlampen, LEDs & Co. In Rollenspielen üben sie ihr neues Wissen weiterzugeben und werden direkt im eigenen Umfeld – bei den Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden – aktiv.

Zum Abschluss der Unterrichtsreihe werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde als „Energiespardetektiv“ ausgezeichnet. ●



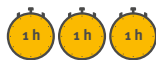
## WARM-UP! WISSENSSPIEL RUND UM WÄRME

**THEMA:** Einsparung von Heizenergie  
und Warmwasser

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 5 und 6



**ZEITBEDARF:** 180 Minuten



**SONSTIGES:** Unterrichts- bzw. Klassenraum,  
ebenerdig oder mit dem Aufzug  
erreichbar, Gruppentische, Pro-  
jektionsfläche an der Wand oder  
Leinwand für Videos

**Wo wird im Alltag Wärmeenergie genutzt?** Wie ist der Heizkörper richtig eingestellt? Und ist Duschen tatsächlich energiesparender als Baden?

Die Schülerinnen und Schüler werden für ihren Umgang mit Heizenergie und Warmwasser sensibilisiert. Sie lernen, wie sie die Heizung in verschiedenen Räumen tagsüber und nachts sinnvoll einstellen und wie sie Warmwasser einsparen können. Zu erfassen, dass das eigene Handeln eine bedeutende Rolle für den Ressourcenverbrauch und die Klimaentwicklung spielt, ist ein wesentlicher Bestandteil der dreistündigen Bildungseinheit.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den ersten 90 Minuten in Kleingruppen an vier verschiedenen Lernstationen. In einem Wiegespiel vergleichen sie den Energieverbrauch von langem oder kurzem Duschen und einem Vollbad. An Miniatur-Heizungsventilen stellen sie die Heizung für verschiedene Räume korrekt ein. In einem magnetischen Wimmel-

bild suchen sie Lagerstätten und fixieren die entsprechenden Energieträger. Ein Kartenspiel vermittelt den Jugendlichen nützliche Informationen zur Gewinnung und Nutzung der Energieressourcen.

In der zweiten Hälfte der Unterrichtseinheit wird das Wissen auf das eigene Handeln übertragen und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefordert. Sie erstellen Zukunftsszenarien, die die Konsequenzen eines bewussten bzw. sparsamen und eines rücksichtslosen bzw. verschwenderischen Energieverbrauchs widerspiegeln. Die Bewertung der beiden Szenarien leitet abschließend dazu über, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einen guten Vorsatz formulieren, wie sie in Zukunft auf den Energieverbrauch achten möchten. ●



## VOLL DABEI: ENERGIESPAREN DURCH ENERGIEEFFIZIENZ

**THEMA:** Stromsparen, Energieeffizienz bei Elektrogeräten

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 7 bis 9



**ZEITBEDARF:** 90 bis 120 Minuten  
(nach Absprache)



**SONSTIGES:** Gruppentische, die Schülerinnen und Schüler sollten eigene Kopfhörer und ihr eigenes Handy dabei haben

**Was tun, wenn der Handy-Akku nur noch 5 % anzeigt?** Woran erkenne ich, ob ein (neues) Gerät ein Stromfresser ist oder nicht? Und was zeigen die bunten Balken des Energielabels?

Neben dem sparsamen Umgang mit Strom und Wärme spielt der effiziente Einsatz von Energie eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Energiewende.

Am eigenen Smartphone identifizieren die Jugendlichen Funktionen und Einstellungen, die dabei helfen, die begrenzte Energiemenge des Akkus effizient zu nutzen, damit dieser möglichst lange hält. In diesem Zusammenhang wird der Einfluss von Gerätegröße, Funktionen und Nutzungsdauer auf den Stromverbrauch dargestellt und Parallelen zu Tablet, PC und TV gezogen.

Anhand fiktiver Werbeplakate erfassen die Schülerinnen und Schüler Werte und Angaben (z. B. Energieeffizienzlabel), die den Stromverbrauch kennzeich-

nen, um so sparsame Geräte von Stromfressern zu unterscheiden. In einem moderierten Chat (geleitetes Schreibgespräch) am Tablet diskutieren wir, welche Parameter konkrete Konsumententscheidungen beeinflussen und welche Rolle Energieeffizienz im Kontext „CO<sub>2</sub>-Einsparung und Klimaschutz“ spielt.

Nach Abschluss der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler sparsame Geräte von Stromfressern unterscheiden und mit der eigenen Familie ökologisch wie ökonomisch sinnvolle Kaufentscheidungen treffen. ●







## DAS BILDUNGSANGEBOT IM THEMENFELD FINANZEN UND RECHT

### Schwerpunkthemen: Konsum- und Finanzkompetenz sowie Datenschutz

Bereits in jungen Jahren bewegen sich Jugendliche im Internet, laden Musik oder Filme herunter, verwenden diverse Apps oder verfügen über ein Girokonto. Mit dem ersten selbstverdienten Geld lassen sich vermeintlich lang ersehnte Wünsche erfüllen: ein neues Smartphone oder der Einzug in die eigene Wohnung. Die Entscheidung zum Kauf, Verzicht oder Sparen erfordert Kompetenzen im reflektierten Umgang mit den eigenen Wünschen und Bedürfnissen sowie mit den eigenen finanziellen Mitteln. Fehlen diese Kompetenzen, führt der Weg bei vielen jungen Menschen in eine ungeplante Verschuldung – bis hin zur Überschuldung.

Ein kompetenter und eigenverantwortlicher Umgang mit Geld, Kenntnisse über die Rechte als Verbraucher in der digitalen und analogen Welt sowie ein kritisches Verbraucherverhalten sind wichtige Voraussetzungen, um Handlungsspielräume entwickeln und mit den Herausforderungen umgehen zu können.

### Angebote für Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Wir bieten für Jugendliche und junge Erwachsene Trainingseinheiten im Rahmen unseres Durchblick-Themenbaukastens an, mit denen Finanz- und Konsumkompetenzen erlernt und eingeübt werden können, damit der Start ins Berufsleben bzw. der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt sorgenfrei gelingt. Die Trainingseinheiten sind methodisch so aufbereitet, dass Wissen und Handlungsfähigkeiten auf interaktive Weise vermittelt werden.

Unser Durchblick-Themenbaukasten besteht aus acht 90-minütigen Modulen. Aus diesen Basismodulen stellen wir gemeinsam mit Ihnen ein

Trainingsprogramm zusammen, das optimal auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist. Auch mehrstündige Workshops oder Projektstage sind möglich. Das Bildungsangebot richtet sich an Schulen der Sekundarstufe I und II und an Berufsschulen. Für Gruppen bei Weiterbildungsträgern, in Jugendzentren und Universitäten kann das Angebot ebenfalls gebucht werden.

### Fächeranknüpfung

Die Bildungsangebote eignen sich für verschiedene Lernbereiche, wie Politik, Sozial-/Wirtschafts- und Gesellschaftslehre, Hauswirtschaft sowie Arbeitslehre und Deutsch.

### Rahmenbedingungen

Unsere Angebote werden in der Regel von unseren Bildungstrainerinnen und Bildungstrainern vor Ort in der Schule umgesetzt. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit der Lehrkraft. Die benötigten Materialien werden von der Verbraucherzentrale NRW bereitgestellt. Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Einheiten durchführen können, freuen wir uns, wenn Sie sich frühzeitig mit uns in Verbindung setzen. Die Kontaktdaten finden Sie auf der ersten Seite der Broschüre. Dieses Angebot ist regional unterschiedlich finanziert. Bitte wenden Sie sich bezüglich der finanziellen Modalitäten an Ihre Beratungsstelle.

Unsere Bildungsangebote werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Eine aktuelle Übersicht über bestehende Angebote und unsere digitalen Selbstlernmaterialien finden Sie auch unter [www.verbraucherzentrale.nrw/finanzen-schule](http://www.verbraucherzentrale.nrw/finanzen-schule) ●



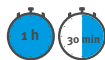
## KAUFWUNSCH UND BEDÜRFNISSE

**THEMA:** Bedürfnisreflexion und Konsummotivation

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 7 und 8



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



Die Jugendlichen reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten und erkennen, was sie zum Konsum motiviert. In Votings setzen sie sich mit Gruppenprozessen, demonstrativem Konsum und Statusdenken auseinander. So erfahren sie, dass Entscheidungen, die sie selbst als frei und unabhängig empfinden, von unbewussten Denkmustern gesteuert werden. Der Psycho-Test „Welcher Shopping-Typ bist du?“ zeigt den Jugendlichen bildhaft, wie sie von ihrem Unterbewusstsein beeinflusst werden und vermittelt Wissen über Entscheidungsprozesse und die Wirkung von Marketingtricks. ●

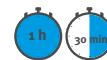
## UMGANG MIT GELD

**THEMA:** Haushalten mit dem eigenen Einkommen

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 8



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



Die Jugendlichen befassen sich spielerisch mit den Ausgaben, die alltäglich anfallen. Im einem Wirtschaftsspiel werden anhand eines Monats sämtliche Ausgaben zusammengetragen, die zum Beispiel für einen Auszubildenden mit der ersten eigenen Wohnung anfallen. Die Teilnehmenden erfahren, was das Leben kostet und beschäftigen sich mit der Erstellung eines Budgetplans. So werden konkrete Handlungsmöglichkeiten zum verbesserten Auskommen mit dem eigenen (Taschen-)Geld aufgezeigt. Auch die Folgen unbezahlter Rechnungen wie Mahnverfahren und Kontakt zu Inkassobüros werden thematisiert. ●



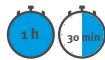
## SMARTPHONE UND INTERNET

**THEMA:** Tarife, Kostenfallen, soziale Netzwerke, Urheberrechte

**ZIELGRUPPE:** je nach Themenschwerpunkt  
Klassenstufe 5 bis 7



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



## DATENSCHUTZ UND PRIVATSPHÄRE

**THEMA:** Big Data, Mechanismen der Datensammlung, Schutz der Privatsphäre

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 8



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten oder als Workshop für 3 Stunden



**SONSTIGES:** Internetzugang sollte möglichst vorhanden sein

**Prepaid oder Vertrag?** Welche Kosten kommen auf mich zu? Wie sieht es mit dem Datenschutz bei der Nutzung von Apps aus? Die Jugendlichen analysieren ihr Nutzerverhalten und erkennen worauf es bei der Auswahl eines Tarifes ankommt sowie mögliche Kostenverursacher beim Abschluss eines Handyvertrages. Ein weiterer Schwerpunkt der Einheit ist das Thema Sicherheit bei der Smartphonenuutzung bezogen auf Datenschutz und Kostenfallen. So können die Berechtigungen von Apps und Abofallen und In-App-Käufe thematisiert werden oder ein Schwerpunkt auf soziale Medien und Probleme mit Urheber- und Persönlichkeitsrechtsverletzungen z.B. auf YouTube gesetzt werden. Das Modul eignet sich besonders für die Klassenstufen 5 bis 7. Als Aufbau-Modul für höhere Klassenstufen eignet sich das Angebot Datenschutz und Privatsphäre. ●

**Im Internet surfen, soziale Netzwerke nutzen, Inhalte teilen** – das alles ist für Jugendliche ganz normal. Allerdings werden im Hintergrund immer auch Daten gesammelt. In dieser Einheit erarbeiten sich Jugendliche in einem Stationenlernen die Mechanismen der Datensammlung für Profilbildung, deren Folgen für die Privatsphäre und die Gesellschaft sowie den Wert von Daten für Unternehmen und Werbetreibende. Konkret setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Datensammelverhalten und der Bedeutung von Cookies und Tracking, Suchmaschinen, Wearables und Fitness-trackern, Kundenkarten und Instagram auseinander. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von starken Passwörtern und weiteren Möglichkeiten der digitalen Selbstverteidigung. Bei Interesse lässt sich dieses Modul um eine Einheit zum Thema mobiles Bezahlen erweitern. ●





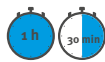
## KONTO UND ZAHLUNGS- VERKEHR

**THEMA:** Auswahl eines Girokontos, bargeldloser Zahlungsverkehr, Karten, Dispokredit

**ZIELGRUPPE:** je nach Themenschwerpunkt ab Klassenstufe 8



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



Auf die wichtigsten Fragen rund um das Thema **Girokonto und Zahlungsverkehr** gibt es in dieser Einheit Antworten. Welche Kriterien sind für die Auswahl einer Bank für ein Girokonto wichtig? Welche Funktionen hat ein Girokonto? Wie füllt man einen Überweisungsträger richtig aus? Welche Formen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs gibt es? Und was ist der Unterschied zwischen einer Kreditkarte und einer Girocard? Diese Fragen werden mit den Jugendlichen anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen behandelt. Hierbei lernen die Teilnehmenden auch die Risiken und Gefahren kennen, die mit einem Girokonto verbunden sein können. Hierzu gehören je nach Altersgruppe die Themen Dispositionskredit, Ratenkredit, Ratenzahlungen und Gefahren beim Onlinebanking. Als optionale Erweiterung ist ein Breakout-Spiel zum mobilen Bezahlen verfügbar. ●

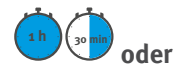
## DIE ERSTE EIGENE WOHNUNG

**THEMA:** Wohnungssuche, Verpflichtungen, Budgetplanung

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 9



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten oder als Workshop für 3 bis 4 Stunden



Die Jugendlichen befassen sich mit den **wichtigsten Schritten**, die beim Einzug in die erste eigene Wohnung geplant und organisiert werden müssen – auch um finanzielle Probleme zu verhindern. Von der Wohnungssuche über die Beschaffung von Möbeln bis hin zur Finanzierung werden alle Aspekte rund um die erste Wohnung thematisiert. Dabei stehen ansprechende Methoden im Fokus: In einem Rollenspiel werden wichtige Fragen zum Thema Wohnungsbesichtigung geklärt, ein magnetisches Roll-up hilft bei der Visualisierung der einmaligen und regelmäßigen Verpflichtungen und in Zukunftsszenarien entwickeln die Teilnehmenden eigene Entscheidungskriterien bezogen auf Wohnformen und Wohnungseinrichtung. Zusätzlich werden Informationen zu den Themen Ratenzahlungen, Energiesparen und Mietvertrag gegeben. Ergänzt werden kann das Angebot um eine Einheit zum Thema Schufa. ●



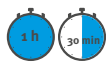
## VERSICHERN UND VERSORGEN

**THEMA:** Versicherungsbedarf

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 10



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



Die Jugendlichen lernen den Unterschied zwischen gesetzlichen und privaten Versicherungen kennen und erfahren, welche Risiken abgesichert werden müssen. Um bei der Vielzahl an Versicherungen einen Überblick zu bekommen, lernen sie, welche Versicherungen für bestimmte Lebensabschnitte notwendig sind. Die Jugendlichen unterscheiden in Gruppenarbeit anhand von Fallbeispielen zwischen wichtigen und weniger wichtigen Versicherungen und erarbeiten sich Wissen zu verschiedenen Versicherungssparten. Sie können ihren persönlichen Bedarf vom Interesse der Anbieter abgrenzen.

Neben der Versicherung der wesentlichen Risiken steht die Frage „Wo von lebe ich, wenn ich alt bin?“ im Mittelpunkt. Mit Hilfe eines Memorys, Lückentexten und Modellrechnungen setzen sich die Teilnehmer mit wesentlichen Fragen der Vorsorge auseinander. ●

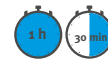
## VERTRÄGE UND VERBRAUCHERSCHUTZ

**THEMA:** Rechte und Pflichten beim Vertragsabschluss, Onlineshopping

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 8



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



Welche Rechte und Pflichten gehen mit dem Abschluss eines Kaufvertrages einher? Was sind die Unterschiede zwischen Gewährleistung und Garantie? Dürfen Waren umgetauscht werden? Was ist der Taschengeldparagraph? Alles „Rund um den Vertrag“ wird in diesem Angebot erarbeitet. So behandeln etwa Fallbeispiele Fragen zur Geschäftsfähigkeit und Rollenspiele vermitteln wichtiges Wissen rund um Garantie und Gewährleistung.

Ein Schwerpunkt des Angebots ist das Einkaufen im Internet. Eine interaktive Grafik zum Thema Fake-shops und ein Zeitstrahl zum Widerrufsrecht gehören ebenso dazu wie ein Quiz zum Ratenkauf. Eine Internetrecherche oder ein Produkttest können das Angebot ebenfalls ergänzen. ●





## DAS BILDUNGSANGEBOT IM THEMENFELD LEBENSMITTEL UND ERNÄHRUNG

Ernährungsbildung ist ein Prozess, der lebensbegleitend in der Familie und in den Lebenswelten von Kindertageseinrichtungen und Schulen stattfindet. Insbesondere bestehen in den Betreuungs- und Bildungseinrichtungen gute Chancen, ernährungs- und konsumrelevante Kompetenzen zu vermitteln. Das Interesse an Fragen rund um das tägliche Essen und Trinken kann gefördert und eine erweiterte Handlungskompetenz vermittelt werden, um habitualisierte Ernährungsmuster zu reflektieren und ggf. das Essrepertoire zu erweitern. Ernährungsbildung findet dabei im Rahmen von Projekten, Aktionen und im Unterricht statt sowie als Teil der informellen Bildung über die Qualität und Gestaltung der Mahlzeitenangebote.

Je nach Lebenswelt können unsere Angebote zur Ernährungsbildung zur Durchführung von Projekten und Aktionen (non formal), zur Optimierung von Mahlzeiten (informell) und zur Unterrichtsgestaltung (formal) genutzt werden.

### Angebote für Kitas und Schulen

**Qualifizierungsmaßnahmen** (z. B. Fachtagungen, Workshops) für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Träger sowie Hauswirtschaftskräfte aus den Lebenswelten Kindertagesbetreuung und Schule bieten Fachinformationen, Raum für Diskussion, Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Aktionsmöglichkeiten rund um die Praxis der Essensversorgung. Inhaltlich geht es um die Vermittlung von Ernährungswissen und Vorschlägen für die Umsetzung, um eine gesundheitsfördernde und nachhaltige Ernährung in Kindertageseinrichtungen und Schulen zu gestalten. Mahlzeiten bieten vielfältige Lern- und Bildungsanlässe, die in der Betreuung, im Unterricht und in Projekten aufgegriffen werden können. Somit werden Ernährungskompetenzen im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes gefördert.

**Arbeitsmaterialien und Aktionsvorschläge** für Pädagogen ergänzen die Angebote. Sie sind als Printversionen oder Download verfügbar.

**Interaktive Aktionen** richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und werden durch eine Ernährungsfachkraft vor Ort unterstützt.

### Anknüpfung Kita

Ernährung als Handlungsfeld der Gesundheitsförderung ist wichtiger Bestandteil der Bildungsbereiche in Kindertageseinrichtungen. In den **Bildungsgrundsätzen für Kinder von 0 bis 10 Jahren für Kindertagesbetreuung und Primarstufe** ist Ernährung verortet im Bildungsbereich „Körper, Gesundheit und Ernährung“.

### Fächeranknüpfung Schule

Neben den ernährungsaffinen Fächern Biologie und Hauswirtschaft, eröffnen sich z. B. auch in den Fächern Gesellschaftslehre (Erörtern von Tischbräuchen), Deutsch (Werbetexte über die Schulverpflegung) und Technik (Planen von Räumen) neue Zugänge zum Thema Ernährung und Schulverpflegung.

### Rahmenbedingungen

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden vorrangig in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW durchgeführt. Sie sind kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung NRW ([www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung)).

Die **interaktiven Angebote** für Schulen werden von interessierten pädagogischen Kräften gemeinsam mit einer Ernährungsfachkraft durchgeführt. Sie sind kostenlos. Ansprechpartner ist die Gruppe Lebensmittel und Ernährung ([ernaehrung@verbraucherzentrale.nrw](mailto:ernaehrung@verbraucherzentrale.nrw)). ●



## FORTBILDUNGSANGEBOTE: „KEINE BILDUNG OHNE WISSEN!“

### Workshops und Fachtagungen

**THEMEN:** Empfehlungen für die Mahlzeiten-  
gestaltung, gesundheitsfördernd  
und nachhaltig

**Ernährungsbildung: Ziele,  
Möglichkeiten und Angebote**

**Mehr Vegetarisches in den  
Speiseplan!**

**ZIELGRUPPE:** Kindertagesbetreuung:  
Kita-Leitungen, pädagogische  
Kräfte, Hauswirtschaftskräfte,  
Tagespflegekräfte  
Eltern, Elternverbände  
öffentliche und freie Träger

**ZEITBEDARF:** Workshops: halbtägig



Fachtagungen: halb- oder ganztägig



oder



**Der handlungsorientierte Ansatz in der Ernährungs-  
bildung** setzt Wissen zu den Themenfeldern in der  
Ernährung voraus. Mit dieser Basisqualifikation  
kann der Schritt zum Handeln erfolgen, um Ernäh-  
rungskompetenzen zu vermitteln. Qualifizierungs-  
maßnahmen der Multiplikatoren aus den jeweiligen  
Lebenswelten sind eine wichtige Voraussetzung für  
erfolgreiche Bildungsarbeit. ●

Informationen und Anmeldung unter:

[www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung)



## AKTION: JOSCHI HAT'S DRAUF! NICHT VERGESSEN – GUTES ESSEN!

**THEMA:** Grundlegende Kenntnisse zu einer ausgewogenen Ernährung, auch vor dem Hintergrund verschiedener Kulturen, Religionen und unterschiedlicher Bildungsniveaus

**ZIELGRUPPE:** pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte aus Einrichtungen mit einem hohen Anteil an Kindern aus sozial benachteiligten Familien und/oder mit Migrationshintergrund sowie deren Eltern

**ZEITBEDARF:** 3 Termine (jeweils 2 bis 3 Stunden) mit der Ernährungsfachkraft vor Ort

3 x   bis   

Die Ideen im Handbuch vermitteln grundlegende Kenntnisse zur Ernährung mit ausreichend Gemüse, Obst und Vollkornprodukten, ohne besondere Kinderlebensmittel oder zuckerreiche Getränke. Das Ziel der im Handbuch beschriebenen Aktionsbausteine ist es, Ernährungskompetenzen zu vermitteln, die Kinder auch in die Familie tragen. Pädagogische Fachkräfte in der Kita erhalten mit dem Handbuch Impulse und Ideen zur Umsetzung von kleineren und größeren Ernährungsaktionen. Zusammen mit dem Maskottchen „Joschi“ können die Kinder Essen und Trinken mit allen Sinnen erleben: Sie frühstücken z. B. gemeinsam, stellen Haferflocken selbst her, backen Brötchen oder schnibbeln Obstsalate.

Parallel zu den von der Kita durchgeführten Ernährungsaktionen erhalten Eltern Informationen z. B. an einem Aktionstisch.

### Bestandteile der Aktion:

- Handbuch mit Anleitung für eigene Angebote an Kinder und Eltern in der Kita
- Teamschulung zum Thema Mittagsverpflegung in der Kita durch eine qualifizierte Ernährungsfachkraft der Verbraucherzentrale NRW
- begleiteter Infotisch zu Themen wie z. B. Kinderlebensmittel, Frühstück oder Zucker
- Ausleihe von Materialien wie einer Flockenquetsche und der Handpuppe Joschi ●

Interessenbekundung / Anmeldung unter:  
[www.verbraucherzentrale.nrw/joschi](http://www.verbraucherzentrale.nrw/joschi)



# FORTBILDUNGSANGEBOTE: „KEINE BILDUNG OHNE WISSEN!“

## Workshops und Fachtagungen

**THEMEN:** Ernährungsbildung: Möglichkeiten und Angebote

**Was gibt's zu essen? Mittagsmahlzeiten in der Schule mit Genuss und Qualität**

**Mehr Vegetarisches in den Speiseplan!**

**Schulessen der Zukunft – nachhaltige Verpflegungsangebote**

**ZIELGRUPPE:** Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte

öffentliche und freie Schulträger  
Hauswirtschaftskräfte

**ZEITBEDARF:** Workshops: halbtägig, vorrangig in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW



Fachtagungen: halb- oder ganztägig



oder



**Voraussetzung für die Förderung von Ernährungskompetenzen durch Bildungsmaßnahmen** ist ein

Wissen rund um die einzelnen Aspekte der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Mahlzeiten. Qualifizierungsmaßnahmen für Multiplikatoren aus der Lebenswelt sind eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Bildungsarbeit.

Landesweit werden praxisorientierte Workshops für die Schulakteure angeboten. Information, Diskussion und Erfahrungsaustausch rund um die Fragen der Schulverpflegung fördern die Qualifikation und die Motivation, Schulessen als Lehr- und Lernfeld aufzugreifen und tragen dazu bei, bei Schülerinnen und Schülern das Interesse für die eigene Ernährung zu fördern. ●

Informationen und Anmeldung unter:

[www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/kita-schulverpflegung)



## AKTION: ESS-KULT-TOUR – ENTDECKE DIE WELT DER LEBENSMITTEL

**THEMA:** Reflexion des eigenen Kauf- und Essverhaltens, Durchschauen von Werbebotschaften und kritische Beurteilung von Lebensmitteln

**ZIELGRUPPE:** ab Klassenstufe 7 sowie junge Erwachsene in Berufsschulen und privaten Bildungseinrichtungen, vorwiegend Bildungsträger mit einem hohen Anteil an sozial benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen



**ZEITBEDARF:** 135 bis 180 Minuten



**Das interaktive Lernen an Stationen motiviert Schülerinnen und Schüler,** ihr Einkaufs- und Essverhalten zu reflektieren. Ziel ist es, ihre Konsumkompetenz zu stärken. Auf dem Parcours erfahren die Jugendlichen Wissenswertes rund um Lebensmittel – von Kennzeichnung und Zusatzstoffen bis zu Nährstoffbedarf, Werbung und nachhaltigem Konsum. Mit der Schulaktion „Ess-Kult-Tour“ hat die Verbraucherzentrale ein interaktives Lernangebot entwickelt, das didaktisch das Arbeiten an Lernstationen aufgreift. Eine Vor- und Nachbereitung der Themen im Unterricht ist empfehlenswert und wird durch die Handreichung für Lehrer unterstützt. ●

Alle Materialien und weitere Informationen der „Ess-Kult-Tour“ stehen für den eigenständigen Einsatz im Unterricht zum kostenlosen Download unter [www.verbraucherzentrale.nrw/esskulttour](http://www.verbraucherzentrale.nrw/esskulttour) bereit.



## MATERIAL: ZUKUNFTSESSER

**THEMA:** Klimafreundliche Ernährung

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 7 bis 10



**ZEITBEDARF:** unterschiedlich, abhängig je nach Element des Angebotes

**Wer sind die Saisonhelden und wo sind ihre Lieblingsplätze?** Ist regional immer die richtige Wahl? Zukunftssesser liefert Antworten auf diese und viele weitere Fragen rund um eine klimafreundliche Ernährung.

Das Bildungsangebot fördert das Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln und vermittelt Wissen über die ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Ernährungsweise. Jugendliche erfahren mehr über die Zusammenhänge von Ernährung und Ressourcenverbrauch und darüber, wie sie durch ihr (Ess-)Verhalten aktiv zum Klimaschutz beitragen können.

Ein Praxisbuch bietet ausführliche Planungshilfen, Anleitungen und alle nötigen Materialien zur Umsetzung einer Unterrichtseinheit sowie von Aktionen für den Schulalltag.

Für das Selbstlernen oder als Hausaufgabe bietet Zukunftssesser ergänzende interaktive Wissensspiele und digitale Arbeitsblätter. Diese Umsetzungsvarianten regen auch dazu an, sich in der Familie mit dem Thema Ernährung und Klimaschutz auseinanderzusetzen.

Alle Elemente des Bildungsangebots „Zukunftssesser“ finden sich gebündelt auf der Internetseite [www.verbraucherzentrale.nrw/zukunftssesser](http://www.verbraucherzentrale.nrw/zukunftssesser).



Die Materialien können dort für den eigenständigen Einsatz kostenlos heruntergeladen werden. ●







## DAS BILDUNGSANGEBOT IM THEMENFELD UMWELT

### Schwerpunkthemen: Abfall und Ressourcenschutz

Unsere Schwerpunkte Abfall und Ressourcenschutz greifen Themen auf, mit denen Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag konfrontiert werden. So wissen Schülerinnen und Schüler zwar, dass es zu viel Müll gibt, aber wie man diesen richtig trennt oder sogar vermeidet, wissen längst noch nicht alle. Was ist eigentlich Kompost? Und wofür ist dieser nützlich? Müssen für die Herstellung von Papier wirklich Wälder abgeholzt werden? Warum darf man alte Handys nicht einfach in den Müll werfen? Und warum sind diese alten Geräte so wertvoll? Diese und viele weitere Fragen beantworten wir in unseren Bildungsangeboten.

### Angebote für Kita, Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II

Unsere Angebote sind auf verschiedene Altersgruppen zugeschnitten. So werden Kinder in Kindertagesstätten auf sehr spielerische Art an ihre Möglichkeiten, die Umwelt zu schützen, herangeführt. Hier stehen Spiel und Spaß im Vordergrund. Bei den Bildungsangeboten für die Grundschule verknüpfen wir theoretische Grundlagen mit praktischen, spielerischen und kreativen Elementen. Einige Angebote eignen sich gut für die Durchführung im Rahmen der Ganztagsbetreuung.

Die Angebote für weiterführende Schulen sind dem Lernbereich „Globale Entwicklung“ zuzuordnen und zielen darauf ab, Schülerinnen und Schülern eine Orientierung in einer zunehmend globalisierten Welt zu ermöglichen. Anknüpfend an Produkte aus dem persönlichen Konsumalltag – wie Lebensmittel, Papier oder elektronische Medien – vermitteln unsere Bildungsangebote praktisch und lebensnah die Thematik Ressourcenschutz und Abfallvermeidung. Dabei sollen nicht nur Fakten und Wissen über Herstellung und Verarbeitung von Rohstoffen und

Produkten vermittelt, sondern auch persönliche Betroffenheit und Reflexion ausgelöst und konkrete Handlungsmöglichkeiten selbstständig erarbeitet werden.

### Fächeranknüpfung

Die Bildungsangebote eignen sich besonders für die Lernbereiche Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften bzw. Gesellschaftslehre, wie Erdkunde, Sozial-/Wirtschaftslehre, Geschichte, Ethik, Physik/Chemie, Biologie.

### Rahmenbedingungen

Die Bildungsangebote der Umweltberatung sind leicht umzusetzen. Im Regelfall gestaltet die Umweltberaterin oder der Umweltberater den Unterricht vor Ort in der Schule. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit der Lehrkraft. Wenn nicht gesondert vermerkt, werden die für den Unterrichtsbesuch benötigten Materialien mitgebracht. Sämtliche Angebote sind kostenlos. Wir freuen uns über eine möglichst frühe Absprache der Termine!

Unsere Bildungsangebote werden kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt. Eine aktuelle Übersicht über bestehende Angebote finden Sie auch unter [www.verbraucherzentrale.nrw/umwelt-schule](http://www.verbraucherzentrale.nrw/umwelt-schule) ●



## PAPIERWORKSHOP

**THEMA:** Papierkreislauf

**ZIELGRUPPE:** Vorschulkinder



**ZEITBEDARF:** ca. 3 Stunden



**PLATZ:** Raum mit Wasseranschluss

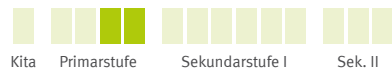
**Ob beim Malen und Basteln,** beim Nase putzen oder auf der Toilette: Papier begegnet uns täglich in verschiedensten Formen. Unser Verbrauch ist enorm und immer noch werden auch Urwälder dafür abgeholzt. Im Papierworkshop produzieren die Kinder ihr eigenes Papier und lernen dabei die Papierrohstoffe und den Papierkreislauf kennen. Jede Gruppe, die diese Bildungseinheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung. ●



## OTTO ROBS MISSION

**THEMA:** Abfalltrennung

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 3 und 4



**ZEITBEDARF:** 45 bis 90 Minuten



**Otto Rob, ein kleiner Roboter kommt vom Planeten Metallo,** auf dem der Müll überall herumliegt. Er hofft, dass die Kinder ihm und seinen Leuten helfen können, das Müllproblem auf Metallo zu lösen. Auf dem Weg zur Schule stellt er fest, dass auch auf der Erde Müll einfach rumliegen kann und er schließt eine ganz besondere Freundschaft.

Im Rahmen von Otto Robs Mission lernen die Kinder die verschiedenen Abfallarten kennen und üben, diese richtig zu trennen. Aber auch die Möglichkeit, Dinge zu reparieren, wird in der Geschichte vermittelt. Stehen zwei Schulstunden zur Verfügung werden die Recyclingkreisläufe von Aluminium, Bioabfall, Glas und Papier von den Kindern zusammengestellt. Mehr über die Abfallvermeidung erfahren sie zudem in einem Bewegungsspiel, bei dem sich „abfallarme“ und „abfallreiche“ Paare finden müssen. Zum Abschluss erhalten alle Kinder eine Bastelvorlage für Otto Rob. Die Figur kann zum Beispiel um ein altes Marmeladenglas geklebt und gestaltet werden und als Stiftebox dienen. ●

## PAPIERSCHÖPFEN

**THEMA:** Recyclingpapier

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 1 bis 4



**ZEITBEDARF:** 90 bis 120 Minuten



**PLATZ:** Raum mit Wasseranschluss

**SONSTIGES:** Der Rohstoffkreislauf von Papier sollte im Unterricht vor- bzw. nachbereitet werden.

**Es ist mindestens eine weitere Betreuungskraft erforderlich.**

**Die Kinder produzieren ihr eigenes Papier,** lernen die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind. Jede Klasse, die die Einheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung. ●



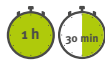
## WORKSHOP: DER BILDUNGS-KOFFER „AUF SPURENSUCHE VOM ABWASSER ZUM TRINK- WASSER – ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST.“

**THEMA:** (Ab-) Wasser

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 3 bis 6



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



**SONSTIGES:** Alle Materialien werden gestellt, mindestens eine weitere Betreuungskraft ist erforderlich.

**Was passiert mit Essensresten und Medikamenten**, die über die Spüle oder die Toilette entsorgt werden und so in unser Wasser gelangen? Wie wird das Abwasser wieder sauber? Wie können wir unser Trinkwasser und unsere Umwelt schützen? Die Bildungseinheit legt den Fokus bewusst auf das Thema „(Kein) Müll im Abwasser“ und soll für ein richtiges Entsorgungsverhalten sensibilisieren.

Durch praktische Beispiele und spannende Stations-Aufgaben erfahren Kinder welche Stoffe sich in Wasser lösen, wie unser (Ab-)Wasser in der Kläranlage wieder sauber wird und sich der Wasserkreislauf schließt. Dazu durchlaufen sie insgesamt fünf Stationen, führen Experimente durch und können anhand von interaktiven Schaubildern nachvollziehen, welche Wege unser Wasser nimmt. In einem abschließenden Bewegungsspiel wird das Wissen vertieft und letzte Fragen werden geklärt. ●

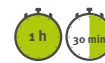
## ELEKTROSCHROTT IST GOLD WERT

**THEMA:** Ressourcenschutz

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 6 bis 12



**ZEITBEDARF:** 90 Minuten



**SONSTIGES:** Sämtliche Materialien werden von der Verbraucherzentrale NRW gestellt.

**Spielkonsole, Computer und Smartphone** sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie gelingt eine richtige Entsorgung von Elektrogeräten? Wie können die wertvollen Rohstoffe in den Geräten weiter genutzt und somit schädliche Folgen für Mensch und Umwelt reduziert werden? Muss es immer ein neues Modell sein? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Jugendlichen, indem sie sich mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinandersetzen und dabei auch einen Blick in andere Teile der Welt werfen. Im zweiten Teil des Workshops stellen die Jugendlichen mit viel Kreativität Schmuck und Kleinobjekte aus Elektroschrott her. Dadurch wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff geschaffen.

Das Bildungsangebot „Elektroschrott ist Gold wert“ wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/14 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt-N Projekt 2013 ausgezeichnet. ●



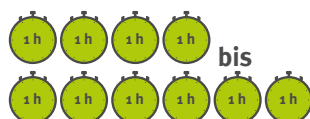
## WERKSTATT R: RESSOURCEN-STORYS GESUCHT

**THEMA:** Ressourcenschutz

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 10 bis 13, insbesondere Schüler/-innen an Berufskollegs/Berufsschulen und vergleichbare Bildungswege



**ZEITBEDARF:** 4 bis 6 Stunden



**SONSTIGES:** Beamer sollte vorhanden sein; Equipment wird gestellt; mindestens eine weitere Betreuungskraft ist erforderlich.

Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist heute sowohl im Beruf als auch im Alltag eine zentrale Herausforderung. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

„Welche Verbindung gibt es zwischen dem Leben eines 19-jährigen Auszubildenden in Deutschland und dem einer 19-jährigen chinesischen Fabrikarbeiterin?“, „Was muss ich beachten, wenn ich ressourcenschonende Elektrogeräte für meine Firma beschaffen soll?“

Fragen wie diese machen den teilnehmenden Jugendlichen „nachempfindbar“ deutlich, dass unser Konsum – ob privat oder beruflich – in einer globalisierten Welt direkte Auswirkungen auf die Lebenswelt von Gleichaltrigen in weit entfernten Ländern hat.

Der Workshop teilt sich in zwei Phasen: Stand-ups bzw. Spontan-Rollenspiele und daran anschließend die Erstellung einer persönlichen digitalen Geschichte. Zunächst denken sich die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivenwechsel (Stand-up oder Rollenspiele) eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Smartphones, Laptops und Tablets.

In Kleingruppenarbeit findet anschließend eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt. Die Schülerinnen und Schüler konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtige Botschaften, produzieren Fotos und/oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird. ●

❖ Der Bildungsworkshop wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/14 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt-N Projekt 2015 ausgezeichnet. Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeitWissen 2014 – Perspektiven wechseln“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel für globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Das Handbuch für Lehrkräfte zum Workshop mit Konzeption, weiterführenden Informationen und Praxismaterialien kann im Internet unter [www.verbraucherzentrale.nrw/werkstatt-r](http://www.verbraucherzentrale.nrw/werkstatt-r) heruntergeladen werden.





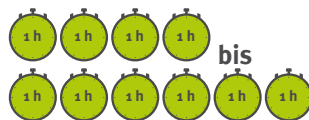
## WERKSTATT L: LEBENS- MITTELVERSCHWENDUNG STOPPEN!

**THEMA:** Ressourcenschutz und  
Abfallvermeidung

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 10 bis 13,  
insbesondere Schüler/-innen an  
Berufskollegs/Berufsschulen und  
vergleichbare Bildungswege



**ZEITBEDARF:** 4 bis 6 Stunden



**SONSTIGES:** Beamer sollte vorhanden sein;  
Equipment wird gestellt;  
mindestens eine weitere  
Betreuungskraft ist erforderlich.

**Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel** im Wert von ca. 25 Mrd. Euro von der Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Hinzu kommen noch bis zu 4 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste, die in der Landwirtschaft entstehen. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr ca. 80 kg Lebensmittel weg, 2/3 davon ist vermeidbarer Lebensmittelmüll.

Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen. Analog der Methoden zum Bildungsangebot „Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht“ werden die inhaltlichen Botschaften interaktiv über die Methoden Stand-up und Digital Storytelling vermittelt.

Mit der Methode Stand-up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich zunächst die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivenwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits „auf dem Acker“, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen etc. fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schülerinnen und Schüler – aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand-ups sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. ●

... Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeit-Wissen 2016“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel für globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.



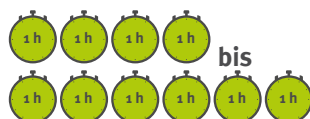
## WERKSTATT L: LEBENS- MITTELVERSCHWENDUNG STOPPEN!

**THEMA:** Ressourcenschutz und  
Abfallvermeidung

**ZIELGRUPPE:** Klassenstufen 10 bis 13,  
insbesondere Schüler/-innen an  
Berufskollegs/Berufsschulen und  
vergleichbare Bildungswege



**ZEITBEDARF:** 4 bis 6 Stunden



**SONSTIGES:** Beamer sollte vorhanden sein;  
Equipment wird gestellt;  
mindestens eine weitere  
Betreuungskraft ist erforderlich.

**Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel** im Wert von ca. 25 Mrd. Euro von der Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Hinzu kommen noch bis zu 4 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste, die in der Landwirtschaft entstehen. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr ca. 80 kg Lebensmittel weg, 2/3 davon ist vermeidbarer Lebensmittelmüll.

Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen. Analog der Methoden zum Bildungsangebot „Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht“ werden die inhaltlichen Botschaften interaktiv über die Methoden Stand-up und Digital Storytelling vermittelt.

Mit der Methode Stand-up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich zunächst die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivenwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits „auf dem Acker“, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen etc. fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schülerinnen und Schüler – aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand-ups sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. ●

...❖ Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeit-Wissen 2016“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel für globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung.



## LINKS ZUR VERBRAUCHER- BILDUNG



### ...❖ [www.verbraucherzentrale.nrw/bildung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/bildung)

Die Internetseite der Verbraucherzentrale NRW bietet unter der Rubrik Bildung ausführliche Informationen zu:

- den verfügbaren Bildungsangeboten
- Unterrichtsmaterialien zum Bestellen
- Veranstaltungen
- Aktionen an und mit Schulen

### ...❖ [www.verbraucherzentrale.nrw/handyrohstoffe](http://www.verbraucherzentrale.nrw/handyrohstoffe)

Kernstück dieser Seite ist ein interaktives Smartphone und eine Weltkarte. Indem man verschiedene Bauteile des Smartphones oder Länder anklickt, erhält man Informationen zu Rohstoffen und Recycling. Dieses interaktive Angebot wird begleitet von ergänzenden Artikeln und Factsheets. Es ist u.a. in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie entwickelt worden.

### ...❖ [www.checked4you.de](http://www.checked4you.de)

checked4you ist das Internetmagazin der Verbraucherzentrale NRW speziell für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Aus den Themenbereichen „Computer & Internet“, „Handy“, „TV & Musik“ oder auch „Geld & Job“ werden fundierte Informationen in lockerer Form auf den Punkt gebracht.

Jugendliche können bei checked4you aber nicht nur Infos konsumieren, sondern sich auch selbst einbringen: In zahlreichen Meinungsforen, wechselnden Umfragen, Chats oder auch Wettbewerben ist die eigene Sicht der Dinge immer gefragt.

### ...❖ [www.verbraucherbildung.de](http://www.verbraucherbildung.de)

Das „Schulportal Verbraucherbildung“ des vzbv (Verbraucherzentrale Bundesverband) informiert über Projekte sowie Wettbewerbe und bietet Hintergrundinformationen zur Verbraucherbildung. Die Datenbank Materialkompass verweist auf Broschüren, Unterrichtsmaterialien oder Arbeitsmappen für nahezu alle Fächer und Schulstufen zu den Themenbereichen Finanzkompetenz, Medienkompetenz, Gesundheit und Ernährung, Nachhaltiger Konsum und Verbraucherrechte.

## IMPRESSUM:

**Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.**

Mintropstraße 27

40215 Düsseldorf

Tel: 0211 / 3809-0

[www.verbraucherzentrale.nrw](http://www.verbraucherzentrale.nrw)

[www.verbraucherzentrale.nrw/bildung](http://www.verbraucherzentrale.nrw/bildung)

**Gestaltung:** DIE DRUCKBERATUNG, Krefeld

**Druck:** Medienzentrum Süd, Köln

**Grafiken:** fotolia.com

**Stand:** Juni 2021

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier,  
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel

© Verbraucherzentrale NRW e. V.

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*